

u 310

Zweij!

Sehr interessant und
spannend, wir der
Schluss (die letzten zwei
Seiten!) können sehr
wegen Cassat'scher
keiten

Ihre graphische Redaction:

in welchem wir, Ihnen für eine
fröhlicher Novellen zu finden mit
wird. Sie eine feine hohe Prüfung.
Es würde mich sehr freuen, diese Arbeit
in Douan's hand abzugeben zu sehen.

Hochachtungsvoll

Alfons Sebold

Kitzbühel Nord Tirol
17. 6. 1917.

The paper is...

*of about...
...
...
...
...*



Albany Advertiser

*...
...
...*

zerkrampft die Füßchen bei dem Todesmahle.
 Der Camerlengo streichelt sein Brevier
 und spricht voll milder Salbung: "Armes Tier,
 das ist der böse Sinn im ew'gen Kriege
 der zwischen uns und allen Dingen ist
 wie dauerst Du mich, kleine dumme Fliege
 dass du ein Opfer dieses Kampfes bist!"

Die Herrn im Kreise nicken mit den Köpfen
 und klagen über Gläsern, Schüsseln, Töpfen
 indes sie jeder streicheln ihr Brevier:
 "Armes Tier, armes Tier!"

Franziskus nur bleibt zuerst stumm,
 dann sieht er sich im Kreise traurig um
 und sagt ganz leise: Arme Menschen!
 Der gresse Clemens hat es aufgefangen
 es färben sich vor Scham die hageren Wangen
 er sieht, wie Völlerei und Eitelkeit
 sich machen an dem Tische Christus breit.
 Er ~~rückt~~^{stinkt} verstört, das Festmahl ist zu Ende,
 die Pater reichen sich verblüfft die Hände,
 sich denkend, während sie den Saal verlassen:
 wo werden wir geheim jetzt weiter prassen?
 Der heilige Vater beugt sich tief vor ihm
 der trotz der Kutte wie ein Seraphim
 schon wieder ganz Gesang und Andacht ist



zit J. N. 157. 960/2

und innig flüstert: Der du der höchste bist,
führ meine kleine Schwester Fliege zu dir heim
und schenk ihr ewig süßen Honigseim.

Alfons Pezold.



